

arosænergie

natürlich aus Wasser

GESCHÄFTSBERICHT 2019





Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	06
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	08
Energiehandel	09
Unternehmensbereich Produktion	11
Unternehmensbereich Verteilung	13
Unternehmensbereich Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Finanzbericht	19
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30
Unternehmen	31

EDITORIAL VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Geschätzte Aroserrinnen, Arosler, Partner und Interessierte

Im aktuellen Umfeld ist es nicht ganz einfach, sich Gedanken zum Geschäftsjahr 2019 zu machen: Der Corona Virus Covid-19 beherrscht die ganzen Medien, ja das ganze Denken. Mit Beginn der Krise war die schwierig gewordene Beschaffung von Grundstoffen für die Produktion vieler Medikamente ein grosses Thema. Aus Kostengründen findet die Herstellung unterdessen nur noch in China statt. Unsere Spitäler und Apotheken gerieten in Engpässe.

Noch transparenter wurde die Problematik, als es um die Beschaffung von Schutzmasken und Schutzausrüstungen ging. Lager waren in der Schweiz nur spärlich vorhanden, weil im heutigen globalen Markt «just in time» beschafft wird. China benötigte selber grosse Mengen dieser Produkte. Der Transport nach Europa benötigte seine Zeit und unsere Nachbarländer blockierten für die Schweiz bestimmte Lieferungen und wollten diese vorab für den eigenen Bedarf verwenden. Die vermeintlich offenen Grenzen wurden wieder zu unüberwindbaren Hindernissen. In der Krise ist sich jeder selbst der Nächste!

In genau diese Richtung entwickelt sich unsere Energiepolitik. Auf Ende 2019 wurde mit Mühleberg das erste AKW in der Schweiz stillgelegt.

Die Politik hat bestimmt, dass Beznau, Leibstadt und Gösgen in absehbarer Zeit folgen werden. Ein adäquater Ersatz für diese Bandenergiequellen, die 24 Stunden am Tag und bei jedem Wetter zur Verfügung stehen, wurde noch nicht gefunden. Die neuen erneuerbaren Produktionen wie Sonne und Wind stehen nur zu beschränkten Zeiten und sehr unregelmässig zur Verfügung. Bei solchen Anlagen erfolgt in den Medien meistens der Vermerk «versorgt x Haushaltungen mit elektrischer Energie». Dabei geht es aber immer um die Betrachtung des Jahresverbrauchs. Der Verbraucher will aber zu jedem Zeitpunkt vollumfänglich versorgt werden. Dafür braucht es andere Energiequellen, die diese Netzstabilität bieten müssen.

Die Wasserkraft ist unsere bedeutendste Stromquelle. Von der Politik wird sie leider nur stiefmütterlich behandelt. Obwohl in der Energiestrategie 2050 ein Ausbau geplant ist, verläuft die Entwicklung momentan gegenläufig. Die Erfüllung von Restwasserauflagen und Schwall-/Sunksanierungen bei den bestehenden Kraftwerken führt zu Produktions- bzw. Flexibilitätseinbussen. Auch die Arosa Energie ist von diesen Auflagen betroffen. Beim Stauwehr Isla müssen seit Jahresbeginn im Winter 60l/sec Restwasser an der Produktion vorbei geleitet werden, damit die ersten paar Meter nach der Staumauer nicht austrocknen. Grösstenteils handelt es sich bei dieser Strecke um betonierete Bachverbauten, die für Fische nicht überwindbar sind.

Kurz nach den Hindernissen fließen bereits wieder kleine Nebenbäche in diesen Plessurabschnitt.

Der Ersatz der AKW's in der Schweiz wird mit Gaskraftwerken, die mit Gaspielines aus Russland versorgt werden und einer grösseren Abhängigkeit von Stromimporten geschehen müssen. Vielleicht erfolgen die Stromlieferungen dann aus Osteuropa, wo noch neue AKW's in Betrieb gehen.

Wie sich die umliegenden Länder bei Energieknappheit zu den Exporten stellen werden, hat man in diesen Tagen beim Verhalten mit den Schutzausrüstungen gesehen.

Alois Rütse
Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Soll ein Unternehmen langfristig überlebensfähig sein, ist die wichtigste Voraussetzung die Erzielung regelmässiger Gewinne. Mit einem zufriedenen Blick können wir feststellen, dass wir 2019 in dieser Hinsicht ein sehr ansprechendes Resultat erzielen konnten und das Vorjahresergebnis nochmals übertrafen. Schlüssel hierzu waren unsere Kraftwerke, welche von hohen Zuläufen über das ganze Jahr hinweg profitieren konnten, was in einer weit überdurchschnittlichen Produktionsmenge resultierte. Leider entwickelten sich die Strompreise im Grosshandel insbesondere gegen Ende des Jahres rückläufig und verhinderten so ein noch besseres Ergebnis.

Unsere zwei Standbeine, die Produktion mit Energieverkauf einerseits sowie das Verteilnetz andererseits könnten in unserem Umfeld ungleicher nicht sein. Sowohl bei der Stromproduktion wie auch in der Verteilung müssen wir aufgrund der Lebensdauer der Anlagen stets mit ausserordentlich langen Abschreibungszyklen rechnen. 40 Jahre und mehr, je nach Anlagenteil, sind hier keine Seltenheit.

Mit diesen Voraussetzungen müssen Investitionsentscheidungen auf sehr langfristigen Szenarien basieren, deren Risiken beim Verteilnetz aufgrund der in diesem Bereich mit wenigen Ausnahmen stabilen Situation überschaubar sind.

Ganz anders sieht die Lage bei den Produktionsanlagen aus. Durch die massiven Eingriffe der öffentlichen Hand in der Schweiz und im benachbarten Ausland sowohl bei der Förderung wie auch bei der direkten wie indirekten Vorgabe von Technologien entstanden massive Verzerrungen beim Strompreis und grosse Verunsicherungen gerade auch bei den Besitzern und Betreibern von Wasserkraftwerken. Hinzu kommen Fördermassnahmen, die dauernd verändert werden und seit längerem nicht mehr dem Sinne einer Anschubfinanzierung entsprechen. Durch diese Markteingriffe entstehen Ungleichgewichte und auch gefährliche Versorgungssituationen, die wiederum durch ausserordentlich komplizierte Strommarkt-Konstruktionen beseitigt werden sollen.

All dies mündet leider in teilweise jeder Marktlogik widersprechenden Preisentwicklungen, was wiederum Investitionsentscheide enorm erschwert.

Eine solch grosse Investition steht für uns mit der Erneuerung des KW Lünen an, die Sanierung der Wehranlage und der Ersatz der alten Maschinengruppen wird eine zweistellige Millionensumme erfordern. Wir sind dabei, eine Lösung zu erarbeiten, welche für die restliche Konzessionsdauer von über 40 Jahren zu funktionieren hat und mit den Umweltaforderungen im Einklang ist.

Eine zweite Grossinvestition betrifft das Unterwerk Neubach, welches 1972 erstellt wurde. Auch in diesem Falle werden verschiedene Varianten untersucht, denn die Lebensdauer eines solchen Unterwerks mit den wesentlichen Komponenten wird auf mindestens 40 Jahre veranschlagt, was wiederum heisst, dass auch hier sehr weit in die Zukunft gedacht werden muss. Allerdings ist es unwahrscheinlich, dass in unserer Gemeinde die Bevölkerung und die Bautätigkeit künftig stark zunehmen werden, was die Planung etwas vereinfacht.

Diese für unser Unternehmen sehr grossen Investitionen lassen wenig Spielraum für Projekte, welche nicht unmittelbar dem Erhalt und der langfristigen Stärkung unserer Standbeine dienen. Trotzdem bleiben wir auch bei den sogenannten neuen erneuerbaren Energien nicht untätig und werden das eine oder andere Projekt realisieren. Dies allerdings immer mit der Vision, einen Beitrag zu leisten damit die Lücke zwischen Bedarf und Produktion in den Wintermonaten kleiner wird.

Tino Mongili
Geschäftsleiter

ENERGIEPRODUKTION

Gesamtproduktion

Zahlen, Fakten und Gedanken

Wie auch im Vorjahr brachte der Winter 2018/2019 sehr hohe Schneemengen. Allerdings liess die Schneeschmelze, ganz im Unterschied zum Jahr davor, sehr lange auf sich warten. Bis weit in die erste Maihälfte war das Wetter ausserordentlich kalt, dafür kippte die Situation Ende Mai, und durch die hohen Temperaturen schmolz der Schnee derart schnell, dass wir mit hochwasserähnlichen Phänomenen zu kämpfen hatten, und das ganz ohne Niederschläge.

Trotz eines warmen und sonnigen Sommers fielen regelmässig Niederschläge, und im Gegensatz zum Vorjahr führten die Wasserläufe bis zum Einschneien hohe Mengen.

Unsere Kraftwerke konnten mit sehr hoher Verfügbarkeit und nur wenigen Unterbrüchen betrieben werden und es resultierte eine Gesamtproduktion von 72.1 Mio. kWh, gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von rund 65 Mio. kWh eine Steigerung von annähernd 12%.

Seit 2017 betreiben wir die Kraftwerke marktorientiert, indem wir den Speichersee Isel als Wochenspeicher nutzen. In den Monaten mit geringeren Zuflüssen wurde an den Stunden turbinert, während denen ein überdurchschnittlicher Preis erzielt werden konnte. Leider entwickelten sich die Grosshandelspreise am Spotmarkt im 2019 wieder deutlich nach unten und nur dank der hohen Produktionszahlen konnte ein ansprechendes finanzielles Resultat erzielt werden.

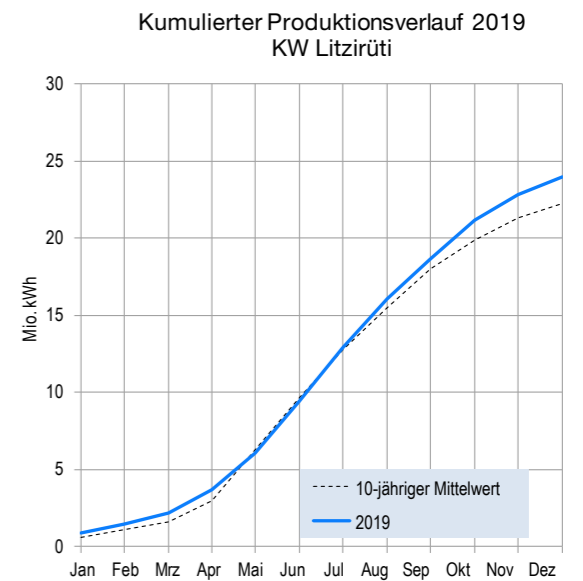
Es ist weiterhin unverständlich, dass die Wasserkraft nach wie vor mit ungenügendem Ertrag kämpfen muss, insbesondere vor dem Hintergrund der sich intensivierenden Diskussionen über den CO2 Ausstoss und dem in den Wintermonaten auf hohem Niveau liegenden Import von Strom aus Deutschland, welcher immer noch zu beträchtlichen Anteilen aus Kohlekraftwerken stammt.

Verschärfend kommt hinzu, dass die Ertragslage durch die Restwassersanierungen weiter geschwächt wird. Im Falle des Kraftwerks Litzirüti konnte nach lange andauernden Verhandlungen zwischen den Umweltorganisationen, den kantonalen Ämtern und uns als Betreiber eine Einigung bezüglich der Höhe der Restwasserabgabe ab Staumauer Isel erzielt werden. Die Verfügung wurde durch den Kanton im September erlassen und Anfang 2020 wurde mit der Dotierung begonnen. Saisonal abgestuft werden 60 bis 100 Liter pro Sekunde ins Bachbett geleitet. Die Produktionseinbusse im wichtigen Winterhalbjahr wird leider gut 7% bzw. 425'000 kWh betragen, im Sommer demgegenüber deutlich weniger, was zu einer um ca. 3.3% geringeren Jahresproduktion führt. Hier wird sichtbar, dass die Restwassersanierungen gerade in den kritischen Wintermonaten einschneidende Produktionseinbussen verursachen und die im Rahmen der Energiestrategie gesteckten Ziele für die Wasserkraft mit Sicherheit kaum erreicht werden können.

Produktion im Kraftwerk Litzirüti

Die heftigen Niederschläge gegen Ende 2018 ermöglichten es, mit überdurchschnittlichen Monatsproduktionen in das Jahr zu starten. Die Schneeschmelze setzte gerade in höheren Lagen sehr spät ein, und durch die regelmässigen Niederschläge in den Sommer- und Herbstmonaten lag das Wasserdargebot stets auf sehr hohem Niveau.

Das KW Litzirüti produzierte unterbruchsfrei. Die Gesamtproduktion lag mit 24 Mio. kWh erfreuliche 8% über dem 10-jährigen Durchschnittswert.



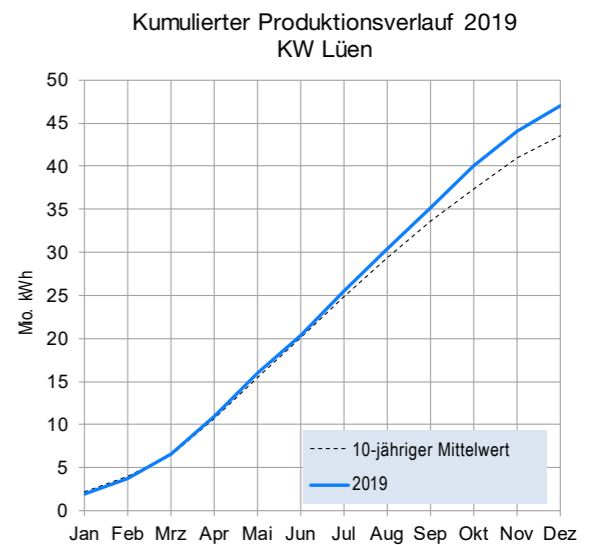
Produktion Kraftwerk Lügen

Aufgrund der grossen Schneemengen und der eruptiven Schneeschmelze mussten im Juni zahlreiche Spülungen durchgeführt werden, welche die Produktionsmenge im Frühsommer schmälerten.

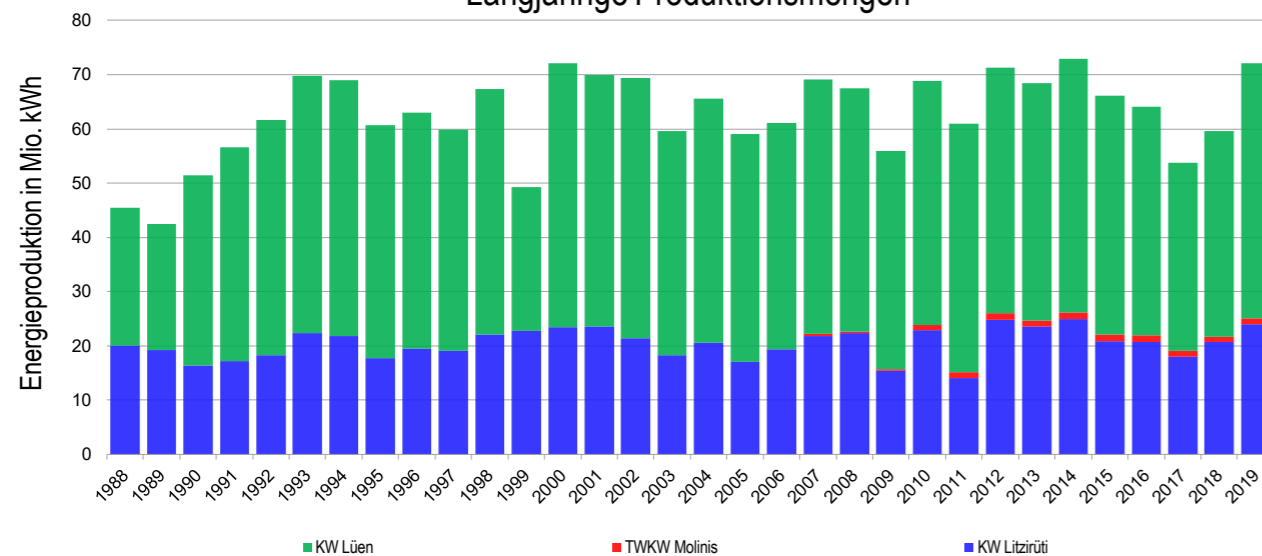
Die regelmässigen Niederschläge liessen die Böden nie ganz austrocknen und führten zu einer ausserordentlich hohen Produktionsmenge in den Herbstmonaten. Durch die milden Temperaturen froren die Böden nicht vor den ersten Schneefällen und auch im Dezember konnten hohe Energiemengen produziert werden.

Die Anlagen in der Zentrale Lügen wie auch im Wehr Molinis konnten ohne nennenswerte Ausfälle betrieben werden, was gerade beim Alter dieser Anlage auf der stets fachmännischen Bedienung und der sorgfältigen, vorausschauenden Wartung geschuldet ist.

Diese Faktoren haben dazu beigetragen, dass das KW Lügen im Berichtsjahr eine deutlich über dem langjährigen Durchschnitt liegende Produktionsmenge von 47 Mio. kWh erzielte.



Langjährige Produktionsmengen



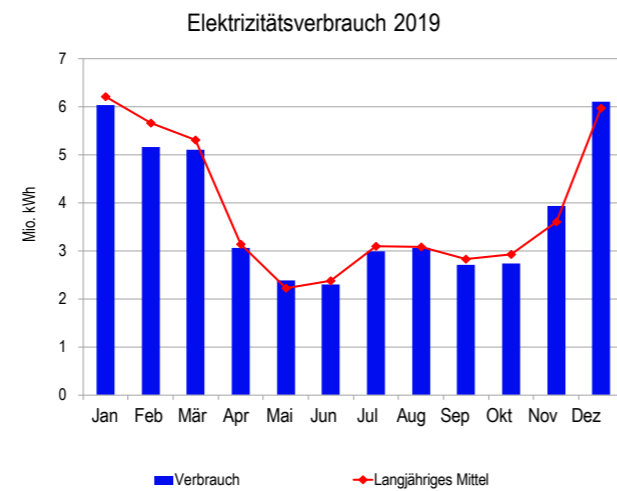
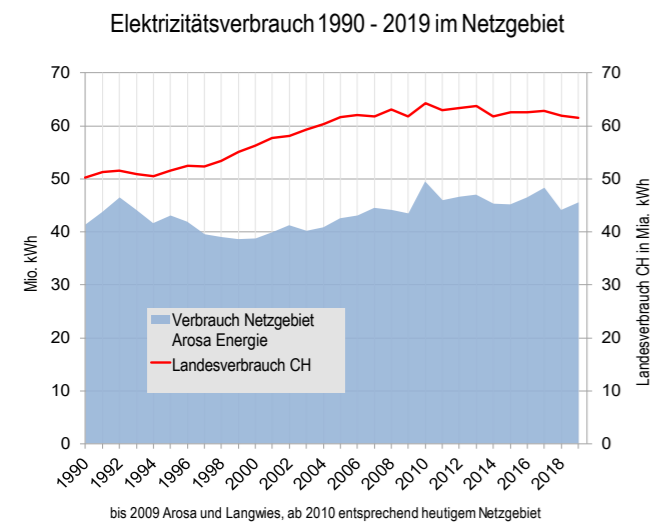
GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGBIET

Der Endverbrauch im Netzgebiet der Arosa Energie ist im Jahr 2019 seit längerem wieder angestiegen und betrug 45.6 Mio. kWh, 1.4 Mio. kWh oder 3.3% mehr als im 2018. Der langjährige Durchschnitt von 46.4 Mio kWh, ermittelt basierend auf den Verbrauchsdaten seit 2010, wurde jedoch nicht erreicht.

Nach wie vor haben die Temperaturen beziehungsweise der Heizbedarf den grössten Einfluss auf den Elektrizitätsverbrauch in unserem Versorgungsgebiet. Die Heizgradtage sind gegenüber 2018 um 5.8% angestiegen und haben so zum höheren Bedarf geführt, gegenüber dem langjährigen Mittel lagen sie aber trotzdem um 1.3% niedriger.

Aus dem langjährigen Verbrauch im Versorgungsgebiet lassen sich kaum allfällige Trends herauslesen, zu sehr sind diese (noch?) überlagert von den Haupteinflussfaktoren, der wirtschaftliche Entwicklung und dem Wärmebedarf.

Die Leistungsspitze, das heisst der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h gemittelt, betrug 13.4 Megawatt. Diese trat am 28. Dezember 2019 um 18:45 Uhr auf und lag rund 3% niedriger als im Vorjahr. Im Gegensatz zu 2018 lag die Spitze am Höhepunkt der touristischen Aktivitäten.



ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

Im Berichtsjahr 2019 entfielen auf die gebundenen Endkunden in unserem Versorgungsgebiet 55% unseres Energieabsatzes, 45% konnten wir an Grosskunden, sowie an die Gemeinde Tschierschen-Praden verkaufen. Diese Grosskunden mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 kWh können ihren Energielieferanten frei wählen, und wir stehen daher mit verschiedenen auch grossen Energieversorgern in direkter Konkurrenz. Erfreulicherweise durften wir trotz dieser Situation auch 2019 eine sehr grosse Kundentreue registrieren, für welche wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken!

Energieverkauf an Markt

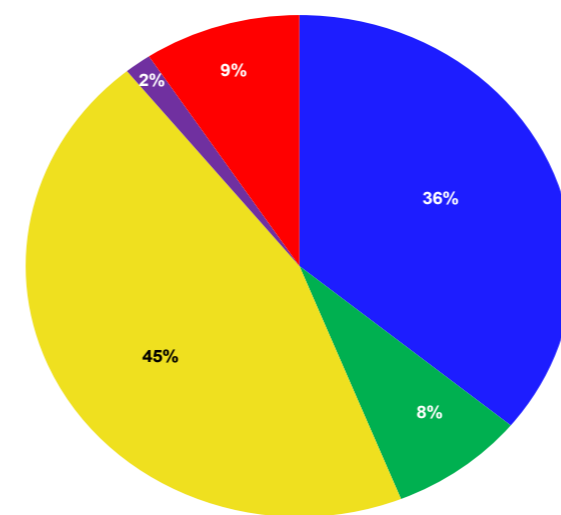
Die hohen Wasserzuflüsse spiegeln sich auch im Energieverkauf an den Grosshandel wider, so konnten wir im Jahr 2019 gut 38 Mio. kWh am Handelsmarkt absetzen, 90% davon in den Monaten April bis Oktober. Die erzielten Preise waren leider niedriger als in den Vorjahren, im Durchschnitt konnten 4.3 Rp. / kWh erzielt werden.

Energieeinkauf

Mit unseren Kraftwerken waren wir auch im Berichtsjahr in der Lage während den Monaten April bis November unseren Energiebedarf vollständig decken, im ersten Quartal des Jahres sowie im Dezember allerdings nur teilweise, da einerseits der Bedarf in den Wintermonaten sehr hoch ist und gleichzeitig das Wasserdargebot in dieser Zeit auf ein Minimum sinkt. Ab unseren Kraftwerken konnten wir gut 37 Mio. kWh beziehen, die fehlende Menge von 9.8 Mio. kWh vor allem über längerfristige Termingeschäfte am Markt.

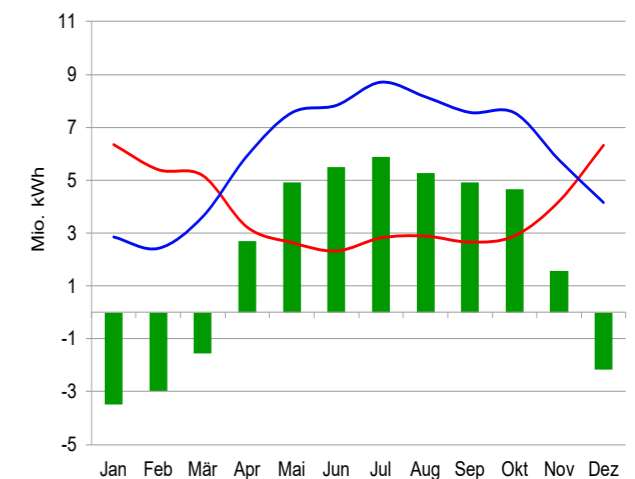
Die Photovoltaikanlagen in unserem Versorgungsgebiet, deren Produktionsüberschuss wir zu attraktiven Preisen abnehmen, haben im Berichtsjahr gut 290'000 kWh zurückgeliefert. Die Zunahme betrug ca. 4%, wobei die PV Anlagen generell eine niedrigere Produktion erzielten als im Vorjahr.

Energieverkauf 2019 nach Kundengruppen

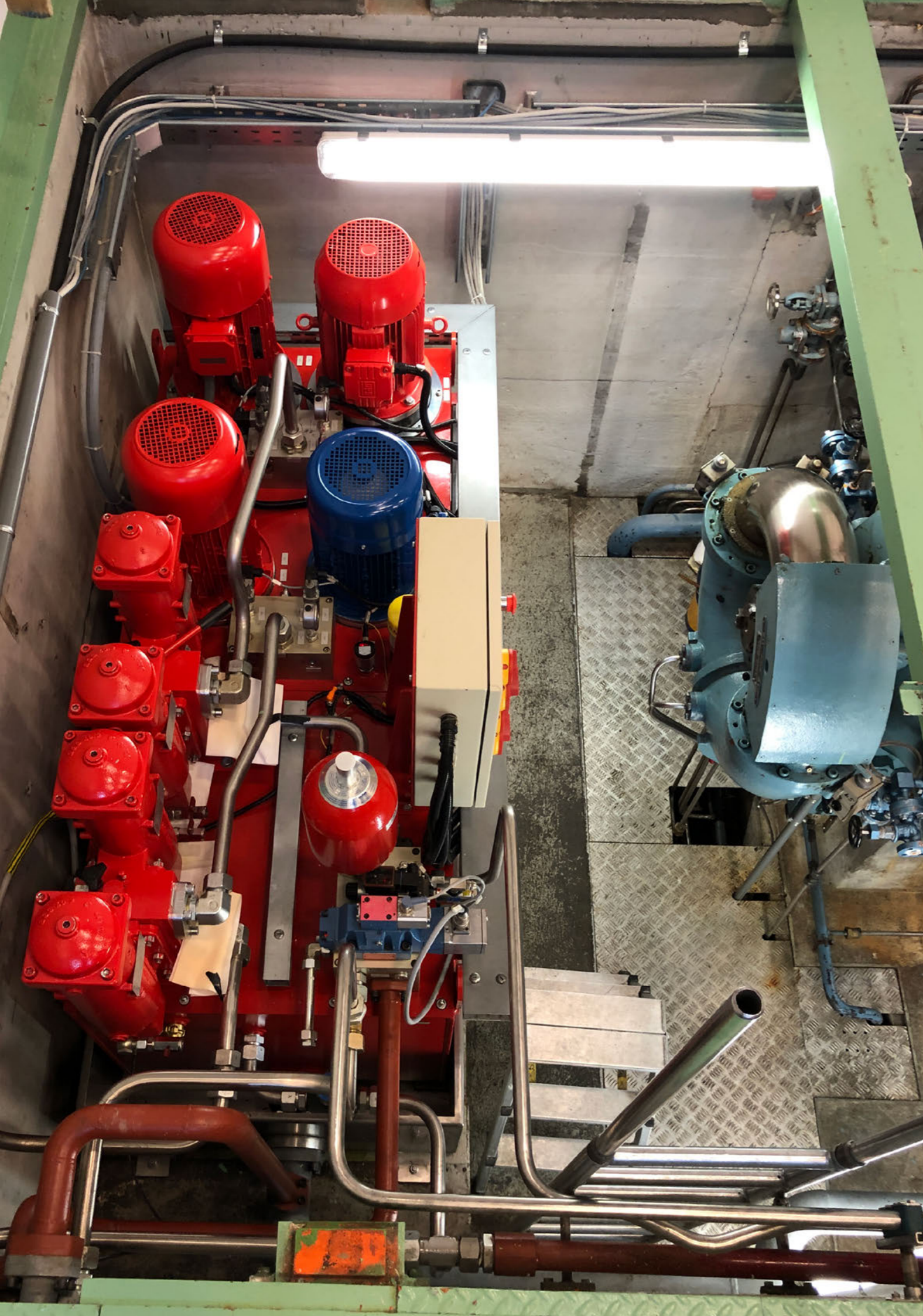


- Geschäftskunden mit freier Lieferantwahl, von Arosa Energie beliefert
- Geschäftskunden ohne freie Lieferantwahl
- Privatkunden
- Provisorien und Eigenbedarf
- Wiederverkaufsgemeinden

Eigenerzeugung und Bedarf 2019



- Saldo
- Bedarf
- Eigenerzeugung



UNTERNEHMENSBEREICH PRODUKTION

Kraftwerk Litzirüti

Im Kraftwerk mussten keine grösseren Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Einige elektrische Komponenten sowie die Batterieanlage 110V DC wurden ersetzt.

Stauwehr Isel

Die Restwasserdotieranlage wurde installiert und per Januar 2020 in Betrieb genommen.

Trinkwasserkraftwerk Molinis

In Folge Überspannung im Netz und einem Blitzeinschlag nahe Calmiez kam es zu kleineren Störungen. Es wurden diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Kraftwerk Lüen

Im Stauwehr Molinis sind die Steuerung der Reglerschütze sowie die Batterieanlagen erneuert worden.

Die Zuflussmessung musste ersetzt werden, da keine Ersatzteile mehr erhältlich waren.

Das Gebäude des Kraftwerks wurde mit Brandschutztüren ausgerüstet. Die alten Trinkwasserleitungen, sowie die sanitären Anlagen wurden saniert.

Unterwerke

Im Unterwerk Neubach wurde der defekte Leitungsschutz der 60kV Leitung ersetzt.

Im Unterwerk Forsch wurden Revisionen an den Lastschaltern 60kV und 10kV ausgeführt.

Leitsystem

Im Herbst konnte das neue Leitsystem der Firma Rittmeyer nach intensiven Vorbereitungsarbeiten in Betrieb genommen werden. Das neue System verfügt unter anderem über eine Überwachung der Seepiegel des Stauwehrs Isel und dem Stauwehr Pradapunt. Bei Unter- oder Überschreitungen der Seestände erfolgt automatisch ein Ausgleich zwischen den Kraftwerken.



UNTERNEHMENSBEREICH VERTEILUNG

Im Berichtsjahr standen einige grössere Bauvorhaben im Bereich Verteilung an. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Neubachstrasse in Arosa wurde das Mittelspannungskabel und mehrere Verteilkabinen in diesem Gebiet ersetzt. Im Herbst wurde die 10kV Freileitung vom Kraftwerk Lünen nach Tschierschen, deren Masten sich in einem geologisch instabilen Gebiet befinden durch eine Kabelleitung ersetzt. Diese Verbindung ist die einzige Versorgungsleitung für das Gemeindegebiet von Tschierschen.

Umbau und Erneuerung von Trafostationen

Mit dem Ausbau der Hinteren Hütten, welche sich im Skigebiet Arosa befinden, zu einem Restaurant musste die Leistung der Trafostation Speichersee erhöht werden. Ausserdem wurden die Trafostationen Krähenschuggen und Hof Arosa erneuert.

Erstellung Kabel im Mittelspannungsnetz

MS-Kabel Prätschli-Maran
MS-Kabel Forsch-Pajuel Tschierschen

Unterhalt Kabel Niederspannungsnetz

NS-Kabel Schulhausstrasse (Holzmeise, Haus Erika) Arosa
NS-Kabel Neubachstrasse Arosa
NS-Kabel Fatschel St. Peter
NS-Kabel Boschis St. Peter

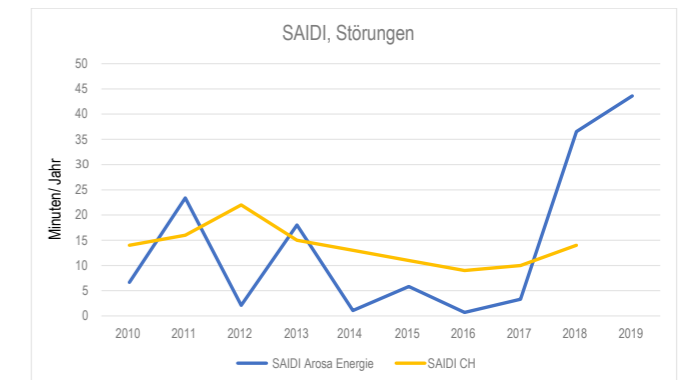
Unterhalt Verteilkabinen

VK Fatschel
VK Neuwiese
VK Cascada
VK Wetterweide
VK Waldegg

Für die Arbeiten am Mittel- und Niederspannungsnetz wurden gesamthaft 2493 Arbeitsstunden aufgewendet.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr

Bei der auch international häufig verwendeten Kennzahl SAIDI liegt Arosa Energie im Jahr 2019 auf Grund einiger Unterbrüche durch Kabelschaden, welche eine grosse Anzahl Kunden betraf, über dem schweizer Durchschnitt. Vorallem ein Ereignis im Herbst, welches das gesamte Versorgungsgebiet betroffen hat, hatte hier grossen Einfluss.





UNTERNEHMENSBEREICH VERTRIEB

Messwesen

Unsere Mitarbeiter ersetzen 112 eichfällige Industriezähler und 223 Einfachtarifzähler. Seit November 2019 kann somit allen Kunden im Versorgungsgebiet ein Doppeltarif angeboten werden.

Zusätzlich wurden 60 Kommunikationseinheiten ersetzt, da die alte Datenübermittlungstechnologie ab Herbst 2019 nicht mehr unterstützt wurde.

Total installierte Zähler	6598
davon fernausgelesene Zähler	386
Wasseruhren (Ablesung im Auftrag der Gemeinde)	886

Für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 und die Einführung eines Smart Meter Systems wurden verschiedene Evaluationen durchgeführt. Auf Grund der Topographie des Versorgungsgebietes ist besonders dem System der Datenübertragung eine grosse Beachtung zu schenken.

Installationskontrolle

In den letzten Jahren wurden im Versorgungsgebiet weniger Neubauten erstellt, dafür mehr Sanierungen älterer Liegenschaften durchgeführt. Auch die Änderung der Kontrollfrist auf 5 Jahre für Objekte mit Installationen nach Nullung Schema III bewegt viele Eigentümer die alten Installationen zu ersetzen. Es wurden 70 Installationsanzeigen bearbeitet und rund 250 Aufforderungen für die periodische Installationskontrolle versandt.

Photovoltaikanlagen

Im 2019 gingen drei Anschlussgesuche für Photovoltaikanlagen ein. Zwei Anlagen nahmen bis Ende Jahr die Produktion auf. Somit liegt die Anzahl Produktionsanlagen auf dem Versorgungsgebiet bei 44 Anlagen.

Neuer Internetauftritt

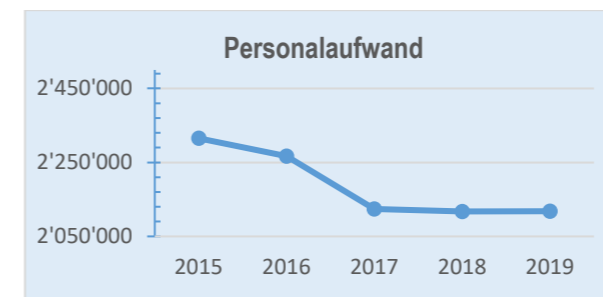
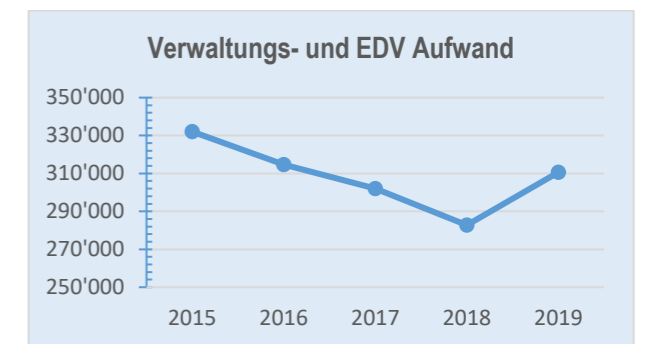
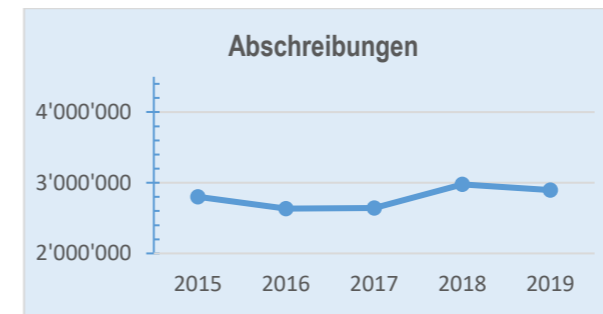
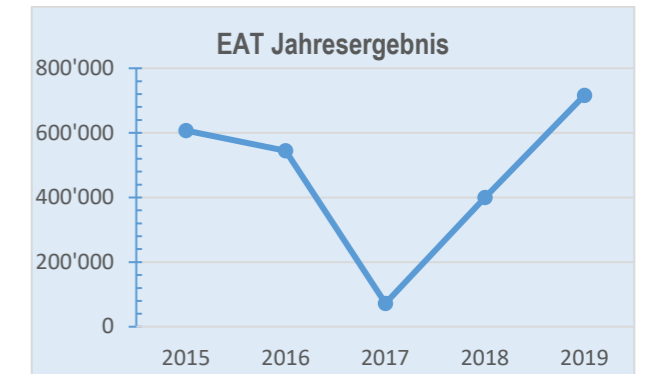
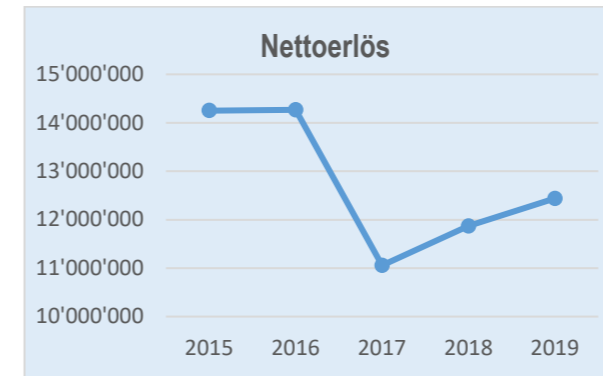
Seit Mai hat Arosa Energie einen neuen Internetauftritt. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden ein Kundenportal, damit diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten Zugriff auf Ihre Daten und Rechnungen haben.

TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2019





FINANZEN



BILANZ

	31.12.2019		31.12.2018	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
01 Flüssige Mittel und Wertschriften	2'039'888		937'999	
02 Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'240'581		2'420'737	
03 Andere kurzfristige Forderungen	814		- 5'511	
04 Materialvorräte	141'024		126'517	
05 Aktive Rechnungsabgrenzung	39'142		83'184	
06 Total Umlaufvermögen	3'461'449	14.1	3'562'926	15.0
07 Finanzanlagen	740'303		540'003	
08 Mobile Sachanlagen	1'054'734		1'010'211	
09 Immobille Sachanlagen	19'349'109		18'623'210	
10 Total Anlagevermögen	21'144'146	85.9	20'173'424	85.0
11 Total Aktiven	24'605'595	100.0	23'736'351	100.0
Passiven				
12 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-2'390'413		-3'415'702	
13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-217'000		0	
14 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0		0	
15 Passive Rechnungsabgrenzung	-7'452		-1'080	
16 Rückstellungen	-214'558		-421'602	
17 Total kurzfristiges Fremdkapital	-2'829'423		-3'838'384	
18 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-10'231'666		-10'070'000	
19 Total Fremdkapital	-13'061'089	53.1	-13'908'384	58.6
20 Dotationskapital	-3'000'000		-2'000'00	
21 Freie Gewinnreserven	-7'827'967		-7'427'587	
22 Jahresgewinn	-716'538		-400'381	
23 Total Eigenkapital	-11'544'506	46.9	-9'827'967	41.4
24 Total Passiven	-24'605'595	100.0	-23'736'351	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + Erlös Netznutzung	5'038'433	40.5	5'077'103	40.7	4'914'904	41.4
02 + Erlös Abgaben	2'233'186	18.0	2'225'338	17.9	2'163'382	18.2
03 + Erlös Energiegeschäft	4'321'929	34.7	4'507'158	36.2	3'892'692	32.8
04 + Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	358'447	2.9	344'290	2.8	536'622	4.5
05 + Übriger Ertrag	48'019	0.4	30'500	0.2	39'522	0.3
06 + Eigenleistungen/Eigenverbrauch	439'872	3.5	288'500	2.3	324'763	2.7
07 = Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12'439'887	100.0	12'472'889	100.1	11'871'885	100.0
08 - Erlösminderungen	1'369	0.0	7'000	0.1	-1'499	0.0
09 = Nettoerlös	12'438'518	100.0	12'465'889	100.0	11'873'384	100.0
10 - Abgaben an Dritte	2'618'211	21.0	2'665'338	21.4	2'574'754	21.7
11 - Energieeinkauf von Dritten	998'742	8.0	1'580'691	12.7	855'309	7.2
12 - Materialaufwand	0	0.0	50'000	0.4	39'436	0.3
13 - Aufwand für Drittleistungen	431'834	3.5	405'500	3.3	440'806	3.7
14 = Nettobetriebsleistung	8'389'731	67.4	7'764'360	62.3	7'963'080	67.1
15 - Personalaufwand	2'118'162	17.0	2'320'319	18.6	2'117'469	17.8
16 - Raumaufwand	102'003	0.8	103'000	0.8	104'641	0.9
17 - Unterhalt, Reparaturen	275'860	2.2	413'600	3.3	324'606	2.7
18 - Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'238'898	10.0	1'167'242	9.4	1'147'355	9.7
19 - Energie- und Entsorgungsaufwand	67'309	0.5	66'600	0.5	67'486	0.6
20 - Verwaltungs- und Informatikaufwand	310'562	2.5	356'680	2.9	282'755	2.4
21 - Kundenbetreuung	68'815	0.6	92'500	0.7	72'560	0.6
22 - Übriger Betriebsaufwand	0	0.0	0	0.0	0	0.0
23 = EBITDA ¹	4'208'121	33.8	3'244'419	26.0	3'846'209	32.4
24 - Abschreibungen	2'895'144	23.3	2'538'500	20.4	2'976'642	25.1
25 = EBIT ²	1'312'978	10.6	705'919	5.7	869'566	7.3
26 - Finanzaufwand	599'413	4.8	604'400	4.8	474'059	4.0
27 + Finanzertrag	25	0.0	1'012	0.0	360	0.0
28 = EBT ^{1 3}	713'589	5.7	102'531	0.8	395'867	3.3
29 - Ausserordentlicher Aufwand	1'629	0.0	500	0.0	0	0.00
30 + Ausserordentlicher Ertrag	7'812	0.1	7'560	0.1	7'747	0.1
31 = EBT ^{2 4}	719'772	5.8	109'591	0.9	403'615	3.4
32 +/- Steuern	3'234	0.0	3'234	0.0	3'234	0.0
33 = EAT (Jahresergebnis)	716'538	5.8	106'357	0.9	400'381	3.4

1) Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

2) Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Betriebsergebnis vor Steuern

4) Jahresergebnis vor Steuern

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01 + KW Lüen	118'243		319'000		245'520	
02 + Aktivierte Eigenleistungen	12'839		4'000		24'942	
03 = Total KW Lüen	131'082		323'000		270'462	
04 + KW Litzirüti	14'672		342'000		95'034	
05 + Aktivierte Eigenleistungen	1'473		3'500		9'839	
06 = Total KW Litzirüti	16'145		345'500		104'873	
07 = Total Bereich Produktion	147'227	7.0	668'500	18.7	375'335	19.7
08 + Netzebene 3	81'031		300'000		0	
09 + aktivierte Eigenleistungen	15'078		0		0	
10 = Total Netzebene 3	96'109		300'000		0	
10 + Netzebene 4	127		870'000		62'223	
11 + Aktivierte Eigenleistungen	1'248		0		7'844	
12 = Total Netzebene 4	1'375		870'000		70'067	
13 + Netzebene 5	296'283		217'000		108'535	
14 + Aktivierte Eigenleistungen	62'468		24'000		15'881	
14a - Erträge und Anschlussgebühren	7'339		0		31'774	
15 = Total Netzebene 5	366'090		241'000		92'642	
16 + Netzebene 6	356'044		273'000		392'040	
17 + Aktivierte Eigenleistungen	72'022		52'000		89'416	
18 - Erträge und Anschlussgebühren	33'738		0		152'978	
19 = Total Netzebene 6	461'804		325'000		328'478	
20 + Netzebene 7	792'067		710'000		688'663	
21 + Aktivierte Eigenleistungen	151'224		140'000		128'250	
22 - Erträge und Anschlussgebühren	149'726		70'000		335'917	
23 = Total Netzebene 7	793'565		780'000		480'996	
24 = Total Bereich Verteilung	1'718'943	81.4	2'516'000	70.3	972'183	51.1

Netzebene 3	Überregionales Verteilnetz 60kV
Netzebene 4	Transformierung 60kV->10 kV
Netzebene 5	Regionales Verteilnetz 10kV
Netzebene 6	Transformierung 10kV->240V/400V
Netzebene 7	Lokales Verteilnetz (240V/400V)

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
25 + Ablesung - Zähler-Vertrieb	125'827		120'000		114'076	
26 + Aktivierte Eigenleistungen	47'249		40'000		17'221	
27 = Total Vertrieb	173'076		160'000		131'297	
28 = Total Bereich Vertrieb	173'076	8.2	160'000	4.5	131'297	6.9
29 + Fernsteuerungsanlagen	225'193		200'000		45'489	
30 + Aktivierte Eigenleistungen	47'017		15'000		8'459	
31 = Total Fernsteuerungsanlagen	272'209		215'000		53'948	
32 + Datennetz-Verbindungen	5'433		90'000		46'706	
33 + aktivierte Eigenleistungen	543		10'000		12'568	
34 = Total Datennetz-Verbindungen	5'976		100'000		59'274	
35 + Divers	96'931		136'000		103'426	
36 + aktivierte Eigenleistungen	28'712				10'343	
37 = Total Divers 31 + 34 + 37	403'828	19.1	451'000	12.6	226'991	11.9
38 = Total Investitionen	2'111'851	100.0	3'577'000	100.0	1'901'712	100.0
39 + Total Aktivierte Eigenleistungen	439'872	20.8	288'500	8.1	324'763	18.2
40 - Total Erträge aus Hausanschlüssen	108'648	5.1	70'000	2.0	520'669	12.9
41 = Gesamtinvestitionen	2'443'075	115.7	3'795'500	106.1	1'705'806	89.7

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	716'538	400'381
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'455'272	2'451'879
2.1 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	439'872	324'763
2.2 Ausserordentliche Abschreibungen	0	200'000
2.5 Total Abschreibungen	2'895'144	2'976'642
3.0 Veränderung Rückstellungen	-207'044	213'071
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	3'404'639	3'590'094
5.0 Veränderung Materialvorräte	-14'507	91'609
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'180'157	-1'027'661
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-6'325	5'515
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	44'042	-33'695
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'025'289	-199'837
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	6372	-6'986
12.0 Veränderung Nettoumlaufvermögen	184'450	-1'171'056
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	3'589'089	2'419'038
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-2'443'075	-1'705'806
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen	-200'300	0
16.0 Investitionen in Finanzanlagen	-1'222'490	0
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'865'865	-1'705'806
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	217'000	0
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	161'666	0
20.0 Eigenkapital	1'000'000	0
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1'378'666	0
22.0 Veränderung flüssige Mittel	1'101'889	713'232
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	937'999	224'767
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	2'039'888	937'999

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2019

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

07 Finanzanlagen	2019	2018
Arosa electra AG, 100% ¹⁾	50'000	50'000
Grischaelectra AG, 10 Aktien	1	1
Repower AG, 25 Aktien	1	1
Valora 32009699		
Akonis AG, 20%	1	1
Schweiz. Informatikkonferenz		
Aktie Nr. 61	300	0
Kraftwerk Sagenbach AG, 10% ²⁾	200'000	0
Wasserkraft Peist AG, 49%	490'000	490'000
Total	740'003	540'003

1) Aufgrund der Wertberichtigung vom 31.12.2006 bei AE werden hier nur noch 50'000 ausgewiesen. Dies obwohl das AK der arosa electra AG Fr.100'000 beträgt.

2) Durch die Auflösung der GKL hat Arosa Energie die Aktien gekauft.

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2019	2018
Fester Vorschuss Bank bis 21.04.2021 (aufgrund Übernahme GKL Bilanz)	217'000	0
Total	217'000	0

16 Rückstellungen

	2019	2018
Rückstellung Ferien und Überzeitguthaben	97'650	132'761
Rückstellungen Lieferungen und Leistungen	116'908	102'375
Total	214'558	235'136

Lieferungen und Leistungen Fr. 80'000 für Grischa Vision (heute UPC)

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2019	2018
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Fester Vorschuss Bank	0	0
Rückführung ABB bis 30.04.2024 (ohne Zinsen)	161'666	
Langfristiges Darlehen von Arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'231'666	10'070'000

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013.

23 Eigenkapital

	2019	2018
Dotationskapital	3'000'000	2'000'000
Freie Gewinnreserven	7'827'968	7'427'587
Jahresgewinn	716'538	400'381
Total	11'544'506	9'827'968

Das Dotationskapital wird aktuell mit 7% verzinst. Es wurde von der Gemeinde um 1 Mio erhöht (Auflösung GKL). Die freien Gewinnreserven haben um den Jahresgewinn vom Vorjahr zugenommen.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

02 Erlöse Abgaben

	2019	2018
Öffentliche Abgaben	963'048	926'217
Energieabgabe (KEV)		
2.30 Rp/kWh	1'146'692	1'076'164
Systemdienstleistungen (SDL)		
0.24 Rp./kWh	123'446	161'001
Total	2'233'186	2'163'382

06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch

	2019	2018
Eigenleistungen	439'872	324'763
Total	439'872	324'763

Die Eigenleistungen an Sachanlagen wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.

10 Abgaben an Dritte	2019	2018
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	331'121	321'405
Netznutzung GKL	72'266	71'604
Öffentliche Abgaben	944'685	944'580
Energieabgabe (KEV)	1'146'692	1'076'164
Systemdienstleistungen (SDL)	123'446	161'001
Total	2'618'211	2'574'754

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung zwischen IBC und Arosa Energie, sowie IBC und ewz. Die Durchleitungsentschädigung Netznutzung GKL beinhaltet die Belastung der Netznutzung GKL auf das KW Lüren.

11 Energieeinkauf von Dritten	2019	2018
Stromeinkauf inkl. Wirkverlust	871'518	671'582
Rückkauf Konzessions-Energie	0	24'476
Dienstleistungen für Energiebeschaffung	53'562	51'596
Ausgleichsenergie Produktion	4'897	43'906
Dienstleistungen für KW-Optimierung	68'765	63'750
Total	998'742	855'310

Dank den Kraftwerksoptimierungen kann die Produktion dem Strompreis nachgefahren werden. Es wird nur noch die Differenz zwischen Eigenproduktion und Bedarf hinzugekauft.

15 Personalaufwand	2019	2018
Gehälter und Löhne	1'752'740	1'757'601
Leistungen von Sozialversicherungen	-4'617	-5'887
Sozialaufwand	315'332	299'413
Übriger Personalaufwand	54'709	66'341
Total	2'118'164	2'117'468

In der Summe „Gehälter und Löhne“ sind Fr. 35'111 Reduktion der Ferien und Überzeitguthaben enthalten.

Personalbestand	2019	2018
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.	19	22
Total Vollstellen 100%	18.5	21.50

Davon 200% bis 30.6. im Krankenstand, danach 100% bis 31.12.

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2019	2018
Sachversicherungen	83'971	83'918
Abgaben	0	202'829
Gebühren	7'503	4'959
Wasserzinsen	567'864	374'379
Wasserwerksteuern	567'867	469'651
Bewilligungen, Durchleitungsentschädigungen	11'693	11'618
Total	1'238'898	1'147'354

20 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2019	2018
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	17'091	16'366
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	26'327	30'293
Beiträge, Spenden, Vergaben	23'679	24'314
Verwaltungsrat	25'540	25'420
Unternehmensberatung	0	1'919
Aufwand Revisionsstelle, GKL	29'267	27'898
Informatikaufwand	188'660	156'544
Total	310'564	282'754

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

24 Abschreibungen	2019	2018
Ordentliche Abschreibungen	2'455'272	2'451'879
Sofortabschreibung		
Eigenleistungen	439'872	324'763
Ausserord. Abschreibungen	0	200'000
Total	2'895'144	2'976'642

26 Finanzaufwand	2019	2018
Bankkreditzinsaufwand	1'192	1'873
Gemeinde Arosa Verzinsung Darlehen, Dotationskapital	593'000	466'475
Darlehen arosa electra AG Verzinsung	1'400	1'400
Bank/PC und andere Zinsen und Spesen	3'821	4'297
Total	599'413	474'045

29 Ausserordentlicher Aufwand	2019	2018
Liegenschaftsaufwand		
Versicherungen	1'629	0
Total	1'629	0

30 Ausserordentlicher Ertrag	2018	2017
Mietzinseinnahmen	7'555	7'555
Ausserordentlicher Ertrag	258	192
Total	7'813	7'747

32 Steuern	2019	2018
Liegenschaftssteuern	3'234	3'234
Total	3'234	3'234

Leistungen an die Gemeinde Arosa	2019	2018
Verzinsung Darlehen 10. Mio	383'000	383'000
Verzinsung Dotationskapital 3 Mio zu 7%	210'000	0
Konzessionsgebühr, Sondernutzungen öffentl. Grund und Boden	963'048	926'217
KW Lüren Verzinsung	0	82'209
KW Lüren Wasserzinsen	365'158	295'070
KW Lüren Jahrespauschale GKL	0	39'200
KW Lüren Aufgeld Produktion	0	171'860
KW Litzirüti Wasserzinsen	195'254	73'288
Rückkauf Konzessionsenergie	0	23'986
Total	2'116'460	1'994'830

Leistungen an Tschierschen-Praden	2019	2018
KW Lüren Verzinsung	0	1'267
KW Lüren Wasserzinsen	7'452	6'022
KW Lüren Aufgeld Produktion	0	3'507
KW Lüren Jahrespauschale GKL	0	800
Rückkauf Konzessionsenergie	0	490
Total	7'452	12'086

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2019	2018
Buchwert per 01.01.	19'633'422	20'904'258
Aufwertung KW Lüren (Auflösung GKL)	1'222'490	0
Investitionen	2'111'851	1'901'712
Erträge und Anschlussgebühren	-108'648	-520'669
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	439'872	324'763
Buchwert vor Abschreibungen	23'298'987	22'610'064
Abschreibungen	-2'895'144	-2'976'642
Buchwert per 31.12.	20'403'843	19'633'422

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2019	2018
Forderungen Gemeinde Arosa	207'436	18'701
Verbindlichkeiten Gemeinde Arosa	878'127	1'952'545
Total	670'691	1'933'844

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	2019	2018
Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'070'000	10'070'000

Langfristig unverzinsliche Verbindlichkeiten	2019	2018
Dotationskapital Gemeinde Arosa	3'000'000	2'000'000
Total	3'000'000	2'000'000

Das Dotationskapital wird ab dem 1.1.2019 mit 7% zu Gunsten der Gemeinde verzinst. Der Zinssatz wird jährlich vom Gemeindevorstand festgesetzt.

Beteiligungen	2019	2018
Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa electra AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	100'000	100'000
Die Arosa Energie ist zu 49% an der Wasserkraft Peist AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	490'000	490'000
Die Arosa Energie ist zu 10% an der Kraftwerk Sagenbach AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	200'000	0
Total	790'000	590'000

F. Zusätzliche Angaben

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat mit einem Betriebsführungsvertrag alle operativen Aufgaben an die Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) überbunden.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2019	2018
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0

Nettoauflösung stiller Reserven	2019	2018
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Arosa Energie, 7050 Arosa

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt **Arosa Energie** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. März 2020 / 8

Capol & Partner AG


Beda Capol
 Dipl. Wirtschaftsprüfer
 Leitender Revisor


Miriam Guler
 Treuhänderin mit eidg. FA

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE 

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2019 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2019 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2019 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2019 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Datum: 14. April 2020

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa

Buchli Markus

Bargetzi Rico

Iten Patric

UNTERNEHMEN

Verwaltungsrat 2019

Präsident	Alois Rüttsche, Arosa
Mitglied	Bruno Preisig, Gemeindevorstandsmitglied, Molinis
Mitglied	Yvonne Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Produktion / Stv. Geschäftsleiter	Fritz Müntener
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steimle
Bereichsleiter Vertrieb	Roman Spescha
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Marcel Füllemann

Personal

Personalbestand per 31.12.2019 19

Eintritte

Roman Spescha 01.10.2019

Austritte

Beat Maissen 31.07.2019
Nico Jegi 31.08.2019
Christian Arnold 30.11.2019
Kurt Roth 31.12.2019

Pensionierung

Edy Hagen 30.06.2019

Jubiläen

Marcel Füllemann 5 Jahre
Sabine Lehner 5 Jahre

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

Arosa Energie
Schulhausstrasse 1
7050 Arosa
Tel. + 41 81 378 67 86
info@arosaenergie.ch

Fotos

Foto Homberger (Teamfoto, Portraifotos)
Arosa Energie (übrige)

